

Perry Rhodan Heft Nr. 2151

Zentrum der Inquisition

Ein Handelssystem entpuppt sich -
Geheimeinsatz für einen Maahk



Autor: Hubert Haensel
Titelbild: Ralph Voltz

Zusammenfassung: Thomas Rabenstein

Hauptpersonen:

Bejameen da Jacinta - Der Arkonide startet zu einem Einsatz auf einem Mond im Zentrum der Inquisition.

Zim November - Der Emotionaut bringt sich und seinen Spürkreuzer in eine gefährliche Region.
Grek-665 ½ - Der Maahk versucht Freundschaft mit einem Klonelefanten zu schließen.

Garonn - Der Feuerwehrmann kämpft mit seinen Begleitern um die Existenz.

Tess Qumisha - Der Hyperphysikerin lernt ein neues System kennen.

Die JOURNEE folgt den angeschlagenen Festungs-Satteliten durch den Hyperraum. Das Flugziel des gigantischen Körpers ist offensichtlich nicht die Festung der Inquisition, sondern ein anderer Raumsektor. Rund 2000 Katamar-Schiffe sammeln sich um den riesigen Flugkörper und geben ihm dabei Geleitschutz. An Bord der JOURNEE befindet sich auch der Maahk Grek-665 ½. Der Maahk trägt einen so genannten LemSim (Lemur-Emotio-Simulator) der menschliche Emotionen simuliert. Grek-665 ½, ursprünglich nur Grek-665, hat sich mit der Begründung umbenannt, er fühlt sich wie ein halber Mensch. Die Wirkung des LemSims ist also bereits eingetreten. Als früherer Kontaktbeauftragter der Maahks, hat sich Grek-665 ½ bereit erklärt, mit Rhodan und der JOURNEE vom Andromedanebel in die Milchstraße zurückzukehren. Für den Maahk eine willkommene Gelegenheit, die exotischen Verhaltensweisen der Terraner zu studieren.

Die Besatzung der JOURNEE misst bei ihrer Verfolgung starke Strahlungsspitzen an, die zweifellos von den Satteliten ausgehen. Diese Strahlung nimmt immer stärkere Formen an. Einige Katamare, die den Satteliten begleiten und offensichtlich versuchen an dem Raumfahrzeug der Inquisition anzudocken, werden dabei zerstört. Nach vielen Stunden der Verfolgung, gelingt es den Kurs des mächtigen Raumfahrzeugs zu berechnen. Er zielt genau auf die gefürchtete Folterwelt Sivkadam! Doch nur 3.27 Lichtjahre von Sivkadam entfernt, ändert der Satellit seinen Kurs und steuert ein relativ unbedeutendes Sternensystem an, in dem es laut den vorliegenden Sternenkarten keine wichtigen Planeten gibt. Die Besatzung der JOURNEE muss jedoch schnell feststellen, dass die Einträge über das Trapitz-System offensichtlich falsch sind, denn sie findet ein stark gesichertes System vor, in dem es zahlreiche, hoch industrialisierte Planeten gibt. Ein Zentrumssystem der Inquisition!

Als die JOURNEE gewaltsam aus dem Hyperflug gerissen wird und ihre Hypertriebwerke durch die Strahlung der Satellitenstation schwer beschädigt werden, bleibt nur noch die Notlandung auf einem Mond des Achten Planeten. Der erdgroße Mond verfügt über eine Sauerstoffatmosphäre und es gibt Siedlungen auf der Oberfläche. Allein durch die alles überlagernde Strahlung der Satellitenstation, entgeht die JOURNEE der vorzeitigen Entdeckung. Mehrere zehntausend Einheiten der Valenter halten sich im System auf. Planet Nummer Sechs, mit seinen vier großen Morden, entpuppt sich als wahres Industriezentrum mit riesigen Werften und Orbitalstationen. Die Satellitenstation schwenkt in den Orbit des Sechsten Planeten ein und dockt an eine der Orbitalstationen an, während die JOURNEE auf dem Mond des achten Planeten niedergeht.

Als ein Erkundungsteam der JOURNEE mit einem Shift einen Vorstoß auf die Oberfläche des großen Mondes wagt, sammelt Zim November weitere Informationen über das Trapitz-System. Dabei stößt er auf den vierten Planeten, mit dem Eigennamen Jontagu. Jontagu erweist sich als die am höchsten technisierte und ausgebauten Welt des ganzen Systems. Zusammen mit dem sechsten Planeten Groner, besitzt die Inquisition mit diesem System ein unglaubliches industrielles Machtzentrum. Zim erkennt, dass die Entdeckung des Trapitz-Systems wahrscheinlich die wichtigste Information für die Galaktiker seit dem Vorstoß nach Tradom darstellt. Das Erkundungsteam, Benjameen da Jacinta, Tess Qumisha und Grek-665 ½ beginnen mit der Erkundung einer nahen Siedlung. Bereits aus der Ferne erkennen die Galaktiker und der Maahk, dass in der Siedlung zahlreiche versklavte Wesen aus unterschiedlichen Völkern zur Arbeit gezwungen werden. Das Team entscheidet sich, die Siedlung näher zu untersuchen um mehr Informationen über die Verhältnisse auf dem Mond zu sammeln. Als das Erkundungsteam einen zentralen Rechner anzapfen kann, gelingt es Tess einige Informationen aus dem Nachrichtensystem abzuzweigen. Demnach sieht es kritisch für die Satellitenstation aus. Sie ist stärker beschädigt als vermutet. Offenbar steht der gigantische Flugkörper kurz vor der Explosion. Außerdem scheint ein Inquisitor im Innern des Satelliten gefangen zu sein!

An Bord der JOURNEE spitzt sich die Situation zu, als der Spürkreuzer von einem Polizeischiff der Valenter entdeckt wird. Zim November muss einen Alarmstart durchführen und kann in letzter Sekunde in den Hyperraum flüchten. Die Zeit reicht nicht mehr, um das Erkundungsteam aufzunehmen. Tess, Benjameen, Grek-665 und der Klonelefant Norman, bleiben auf dem Mond zurück und versuchen als Sklaven getarnt unterzutauchen. Zur selben Zeit, als die JOURNEE sich absetzt, explodiert die Orbitalstation mit dem Satelliten der Inquisition in einem gigantischen Energieblitz.